

# Der Kleine Freund 40



## Nur ein Versuch, ins Gespräch zu kommen!

**„Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.“ 2.Kor 1,24**

Oft begegnen mir Menschen, die mich anschauen, als ob ich sie beklaugen will. Voller Misstrauen. Irgendwie erwarten sie nichts Gutes von mir. Vielleicht, dass ich sie nur darum freundlich anlächle, um ihnen ein Abo anzudrehen, oder eine Wohltätigkeitsspende abzuschwatzen, in dem ich bei ihnen emotional auf die Tränendrüse drücke, so nach dem Motto: Sie sind doch ein guter Mensch, nicht wahr? - ...eine kleine Spende bitte für dies und das...“. Dabei will ich nichts von ihnen. In keiner Weise. Ich will sie nicht beschwatzen, ich will sie nicht über den Tisch ziehen, ich will ihnen nichts verkaufen, ich will überhaupt nichts von ihnen. Sondern ganz im Gegenteil: ich will etwas *für* sie. Ich habe es mir extra auf meine Visitenkarten drucken lassen: Ich will ein zweifaches Gesprächsangebot anbieten: Zum Einen will ich den Wert deutlich machen und zum Anderen will ich Jesus Christus so darstellen, wie er wirklich ist, ohne irgend etwas hinzu zu tun oder fort zu nehmen. Bei meiner Visitenkartenaktion kam es dann zu einem sehr vielsagenden Unfall. Gerade bei dem Wort Gesprächsangebot

fehlte in der Mitte das „s“. „Gesprächsangebot“ stand da jetzt so schmerzhaft falsch und überdeutlich auf jede meiner zehntausend Visitenkarten. Tja, aber irgendwie doch sehr bezeichnend und beispielhaft. Nur eine Kleinigkeit lief falsch, nur ein „s“ fehlte auf der Karte und die ganze Aktion wurde irgendwie angreifbar, war plötzlich nicht mehr so richtig, wurde missverständlich und geriet in ein schiefes Licht. Dieser kleine Schreibfehler disqualifizierte mich, so als ob ich zu blöd wäre, richtig zu schreiben. So in etwa. Und tatsächlich ergeht mir das in den Gesprächen ja auch oft so, dass irgend so eine Kleinigkeit das doch eigentlich so gut gemeinte Gespräch aus den Angeln hebt und das Ganze in ein schiefes Licht stellt. Damit muss ich leben. Das Gespräch über Gott bleibt fehlerhaft, ärmlich und angreifbar. Das ist so. Leider wird es auch immer so bleiben. Viele wehren schon ab, sobald sie nur sehen, dass ich das Gespräch beginnen will. Viele mauern schon nach den ersten Sätzen, egal, was ich sage und egal wie ich es sage.

Nun habe ich die Wahl: Ich kann die fehlerhaften Gesprächsversuche einstellen. Ich kann die zehntausend Visitenkarten in den Mülleimer werfen. Oder aber ich kann versuchen mit den schwachen Mitteln, die ich

habe, jene zu erreichen, die sich, trotz allem, erreichen lassen. Denn tatsächlich gelingt ja immer mal wieder ein Gespräch über Jesus. Tatsächlich nimmt ja mancher den Hinweis auf Christus entgegen. Zu seinem eigenen Vorteil und Segen. Denn bei Jesus Christus geht es um die beste Botschaft der Welt. Wer ihn erkennt, wer anfängt ihm zu vertrauen, wer ihn aufnimmt, der erlebt eine überaus große Freude und Kostbarkeit, ja er findet das Glück seines Leben, das Heil in dieser und in der zukünftigen Welt. Denn Jesus Christus ist der Retter in dieser so völlig verkehrten und verlorenen Welt. Jesus sagt:

**„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich!“**

Was für ein Segen, wenn das jemand erkennen darf, um dann zum lebendigen Gott durch zu dringen. Denn wer Jesus hat, der hat das Leben, so sagt es uns die Bibel, nur die meisten wissen es nicht. Das eine Wort in Johannes 3,16 liefert uns die ganze Wahrheit:

**„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“**



**Für Jesus allein!**



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**  
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,**  
**Wichmannstraße 23**  
**16816 Neuruppin**  
**Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---